

Ergebnisprotokoll

Workshop zur Entwicklung eines Projektsteckbriefes zum Thema „Digitalisierung und Kommunikation“ in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ am 25. April 2023, 18:30 – ca. 20:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Herr Jaeschke (Gemeinde Hatten), Frau Müller, Herr de Frenne, Herr Krönert, Herr Beckmann (NWP Planungsgesellschaft mbH), VertreterInnen des Arbeitskreises der Dorfregion „Hatten ist mehr“ und insgesamt ca. 15 BewohnerInnen der Dorfregion „Hatten ist mehr“ (Die Teilnahme war offen für alle Bewohner*innen und Akteure in der Dorfregion).

Herr de Frenne (NWP Planungsgesellschaft mbH) eröffnete den Workshop und moderierte durch die Veranstaltung. Der Ablauf des Workshops war wie folgt strukturiert:

- 1 Ankommen und erste Bestandsaufnahme
- 2 Anlass, heutiges Ziel und Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“
- 3 Ergebnisdiskussion der Bestandsaufnahme
- 4 Workshopphase
- 5 Abschluss und Zusammenfassung

Zu Punkt 1 Ankommen und erste Bestandsaufnahme

Zu Beginn des Workshops wurden alle Teilnehmenden zu einer Bestandsaufnahme der Kommunikation in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ eingeladen. Diese wurde anhand der folgenden Leitfragen organisiert:

- Über welchen Kommunikationsweg bekommen Sie Informationen über die Dorfregion, die Region sowie Vereine und Vereinsleben?
- Wenn Sie an Ihre Dorfregion denken, worüber fühlen Sie sich besonders gut informiert?
- Welche Informationen vermissen Sie über Ihr Dorf/Ihre Dorfgemeinschaft?

Zu Punkt 2 Anlass, heutiges Ziel und Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“

In den Arbeitskreissitzungen der Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ hat sich gezeigt, dass Kommunikation und Information in den Dorfgemeinschaften als wichtiges Thema angesehen wird und der Wunsch geäußert wurde, dies auch innerhalb der Dorfregion ortsübergreifend auszubauen. Potenziale in einer verbesserten Kommunikation sieht die Arbeitsgruppe insbesondere darin, die Dorfgemeinschaft ortsübergreifend stärker zu vernetzen, einen zentralen Kommunikationskanal für Veranstaltungen und Vereinsnachrichten zu schaffen und damit die Vereine zu stärken und Veranstaltungen besser bewerben zu können. Die

Digitalisierung bietet hier viele Möglichkeiten, insbesondere bei der Entwicklung neuer Kommunikationswege.

Um die Potenziale der Digitalisierung und Kommunikation in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ besser erkennen und nutzen zu können, wurde am 25. April 2023 der Workshop Digitalisierung und Kommunikation durchgeführt. Ziel war die Erarbeitung eines Projektsteckbriefes im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“.

In einem Impulsvortrag stellte Herr de Frenne den Stand der Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion „Hatten ist mehr“ vor und ging auf bereits bestehende Projektansätze und Projektideen und deren Bezug zu Kommunikation, Information und Digitalisierung ein. Eine verstärkte Kommunikation und Information in der Dorfregion unterstützt viele Projekte in der Umsetzung und kann diese zu einem größeren Erfolg führen: Die Gründung von Nachbarschaftsinitiativen, die Etablierung von Repair-Cafés oder die Einführung von Mitfahrbänken und Mitfahrgelegenheiten - viele Projektansätze sind darauf angewiesen, dass ein verstärkter Austausch und eine Zusammenarbeit in der Dorfregion stattfinden.

Als Lösungsideen und Best-Practice-Beispiele wurden die Digitalen Dörfer Niedersachsen, Crossiety sowie die App Sportdeutschland. Die Vereinsapp vorgestellt. Weitere Informationen sind der dem Protokoll beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Zu Punkt 3 Projektsteckbriefe – Ergebnisdiskussion der Bestandsaufnahme

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme wurden im Plenum vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Es zeigte sich, dass Informationen derzeit über Zeitungen, die Internetseite der Gemeinde Hatten, Facebook und WhatsApp-Gruppen bezogen werden. Aber auch Aushänge oder Postwurfsendungen dienen als Informationsquelle. Darüber hinaus gibt es weitere zielgruppenorientierte Informationsquellen wie Schulen oder Kindergärten. Die Nachbarschaft und das Vereinsleben in der Dorfregion werden als positiv bewertet. Verbesserungswürdig ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppen wie Vereine und andere ehrenamtlich tätige Gruppen. Hier wird insbesondere eine stärkere Vernetzung gewünscht. Dies soll u.a. auch durch gezielte Hilfestellungen und Unterstützungsangebote erreicht werden. Hier ist auch eine Beratungsmöglichkeit für Vereine denkbar.

Zu Punkt 4 Workshopphase

Während der Workshopphase wurden die Ergebnisse in zwei moderierten Kleingruppen anhand folgender Leitfragen erarbeitet:

Vision:

Wie soll die Kommunikation zukünftig aussehen?

In der Dorfgemeinschaft.

In der Region.

Bei Vereinen.

Vision:

Worüber bin ich in der Zukunft gut informiert?

Welche Informationen sollen geteilt werden?

Welches Wissen soll verbreitet werden?

Vision:

Was brauchen wir für die Umsetzung einer idealen Kommunikations- und Informationskultur?

Welche Werkzeuge benötigen wir?

Welche Strukturen brauchen wir?

Welche Schlüsselakteure brauchen wir?

Zu Punkt 5 Abschluss und Zusammenfassung

Im Rahmen des Workshops wurden die Ziele der zukünftigen (digitalen) Kommunikation und Information in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ konkretisiert:

- Digitalisierung als Werkzeug für mehr Austausch und Kommunikation in der Dorfregion: Digitale Angebote sollen zu mehr Austausch und Kommunikation bei Treffen und Zusammenkünften führen. Dabei sollen der Austausch und die Erarbeitung von Projekten nicht primär digital stattfinden, sondern digitale Angebote genutzt werden, um Gruppen zu bilden und mehr thematische Treffen in der Dorfgemeinschaft abzuhalten.
- Zentrale, strukturierte Informationsaufbereitung zu Themen des Dorflebens.
- Kompetenzen bündeln: Kompetenzen und mögliche Dienstleistungen, die in der Dorfregion bereits vorhanden sind, sollen gebündelt und so z.B. Informationsveranstaltungen und Workshops zur Wissensvermittlung organisiert werden. So können beispielsweise Workshops zum Baumschneiden oder zum Anlegen von Biotopen oder Vorträge von Förster*innen zu den Auswirkungen des Klimawandels in der Region organisiert werden.
- Aufbau von Strukturen der Nachbarschaftshilfe.
- Förderung des Austauschs zwischen den Generationen.
- Stärkere Vernetzung von Vereinen, Ehrenamt und bestehenden politischen oder gesellschaftlichen Initiativen.
- Schaffung von Strukturen zum Informationsaustausch in der Dorfregion: Angebote vor Ort/Feste und Aktivitäten, Vorstellung von Angeboten innerhalb der Dorfregion (u.a. Angebote der Direktvermarktung, Fahrgemeinschaften (auch für Eltern zum Kindergarten/Schule), Informationen für Neuzugezogene, Tauschbörsen etc.

Es wurde betont, dass es in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ gewünscht ist, digitale Kommunikationsangebote so zu nutzen, dass mehr Austausch bei Treffen und thematischen Zusammenkünften in der Dorfgemeinschaft stattfindet. Dabei sollen nicht die Diskussionen und die Erarbeitung von Projekten in digitale Räume verlagert werden, sondern lediglich die Organisation und Information über Angebote und Treffen realisiert werden. Dabei ist es auch wichtig, bereits bestehende Kommunikationskanäle wie z.B. Mitteilungsblätter zu berücksichtigen, um Informationsangebote für alle Generationen anzubieten.

Eine zentrale Herausforderung digitaler Kommunikationslösungen ist der Aufbau und die nachhaltige Implementierung einer digital gestützten Kommunikations- und Informationsstruktur. Dabei ist es besonders wichtig, dass die geschaffenen Kommunikationsstrukturen langfristig gesichert und an neue Bedürfnisse angepasst werden können. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass die Kommunikation und ein kontinuierlicher Informationsfluss zwischen den organisatorischen Ebenen sowie zwischen allen Akteuren der Dorfregion gepflegt wird.

Ziel des Projektsteckbriefes *Kommunikation und Digitalisierung der Dorfregion „Hatten ist mehr“* ist die Entwicklung eines modellhaften Konzeptes zur optimalen Einführung und Etablierung von digitalen Kommunikationslösungen für die Dorfregion „Hatten ist mehr“ und vergleichbare Dorfregionen. Dazu gehört u.a.:

- Umfassende Marktanalyse: Welche digitalen und analogen Kommunikationsstrategien gibt es, welche Vor- und Nachteile haben sie?
- Identifikation von Erfolgs- und Misserfolgskriterien.
- Erarbeitung von Partizipationsmethoden zur Erfassung spezifischer Anforderungen für die Dorfregion unter besonderer Berücksichtigung folgender Anforderungen
 - Wie soll die Kommunikation in der Dorfregion zukünftig aussehen (in der Dorfgemeinschaft, in der Region, bei Vereinen)?
 - Welche Informationen sollen zukünftig in der Dorfregion geteilt und zugänglich

gemacht werden?

- Erarbeitung spezifischer Anforderungen an digitale Kommunikationsstrategien
 - Wie soll die Moderation der Kommunikation realisiert werden und nach welchen Regeln soll sie funktionieren?
 - Welche konkreten Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten müssen geschaffen werden?
- Erarbeitung einer Werbe- und Marketingstrategie zur erfolgreichen Einführung neuer Kommunikations- und Informationsstrukturen.
- Erarbeitung von Handlungsanweisungen für eine nachhaltige Etablierung neuer Kommunikationsstrukturen, insbesondere auch unter Berücksichtigung einer kontinuierlichen Anpassung an neue Anforderungen und Entwicklungen in der Dorfregion.

Das erarbeitete Konzept soll als Grundlage für die Einführung und Etablierung neuer digitaler Kommunikationsstrukturen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ dienen. Darüber hinaus können die Erkenntnisse auch auf ähnlich strukturierte Dorfregionen und ländliche Regionen übertragen werden und somit als weiterführender Leitfaden dienen. Möglicherweise kann dies in Form eines Modellprojektes realisiert werden.

Der Workshop endete ca. 20:30 Uhr.

Die dazugehörige Präsentation befindet sich im Anhang des Protokolls.

Für das Protokoll:

2023-05-15, NWP Planungsgesellschaft mbH, Oldenburg